

II-3734 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1920 N

ANFRAGE

1991-11-12

der Abgeordneten Regina Heiß, Rosemarie Bauer, Cordula Frieser, und Kollegen Hildegarde Schorn u. Edeltraud Gatterer an den Bundesminister für Frauenangelegenheiten betreffend sozialistische Parteipropaganda mit Steuermitteln

In den letzten Wochen hat das Frauenministerium eine Reihe von Werbeaktivitäten entfaltet. So wurden Inserate in periodischen Druckschriften geschaltet und umfangreiche Beilagen über Frauenfragen verschiedenen Tageszeitungen beigefügt.

So sehr Aufklärung über Probleme der Frauen positiv und wünschenswert erscheint, stellen die oben angeführten Werbeeinschaltungen bzw. Werbematerialien aufgrund ihrer Gestaltung und Aufmachung jedoch eine eindeutige Werbung für die sozialistische Frauenministerin Dohnal aus Steuermitteln dar.

Angesichts dieses Falls von sozialistischer Parteipropaganda mit Steuermitteln stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Frauenangelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die gesamten Aufwendungen für die oben beschriebene Aufklärungs- und Werbekampagne des Frauenministeriums?
2. Wie hoch waren die Kosten für Inserate, Werbeeinschaltungen und Plakate jeweils im einzelnen?
3. Wie hoch waren die Kosten für die umfangreiche Broschüre über Frauenfragen?
4. Welche weiteren Kosten (Kosten für Werbeagenturen, etc.) sind im Zusammenhang mit der Werbekampagne des Frauenministeriums neben den unter 2. und 3. angeführten noch angefallen?